



ARTgentinien

KULTURKALENDER JANUAR 2012

Jahr 13 - Nr. 1

Veranstaltungen in der Botschaft

Bis 03.01.12

Malerei - **Mario Díaz Suárez: Paisaje imaginario**

Ausstellung von Werken des argentinischen Künstlers Mario Díaz Suárez. Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-16 Uhr. In der Botschaft der Republik Argentinien, Kleiststr. 23-26, 4. Etage, 10787 **Berlin**. Tel.: (030) 2266-8938. MARIO DÍAZ SUÁREZ: „1940 geboren in Tucumán, Argentinien. 1953-1959 Schule der Schönen Künste (Escuela de Bellas Artes). 1960 Klassisch akademische Ausbildung in Malerei und Zeichnen an der Universität Tucumán (Facultad de Artes), Meisterschüler bei Prof. Ezequiel Linares (sección pintura). Ausstellungen im Landesmuseum (Museo Provincial de Bellas Artes Timoteo Navarro), in der Universität Nacional de Tucumán, im Kunstverein Pena el Cardon und in der Galerie Zola Sanchez in der Heimatstadt Tucumán. 1965-1967 Reise durch Südamerika nach New York. Vorträge und Ausstellungen u. a. an der Universität Quito in Ecuador, an den Universitäten Cali und Bogota in Kolumbien und in der Architektenkammer von Panama-City. 1967-1968 Atelier in New York, Ausstellung in der Galerie Ron Finelli, New York. 1968-1977 Atelier in Paris, Mitbegründer der Künstlergruppe SAKRAC, Entwurf eines ökologischen Manifestes, das in einem Wandgemälde (2m x 30m) am American Center, Paris seinen Niederschlag fand. Jährliche Ausstellungen im Salon d'Automne, im Salon Grands et Jeunes d'Aujourd'hui im Grand Palais und im Musée d'Art Moderne Paris. Ankauf der Bibliothèque Nationale Paris, Kunstkritiken u.a. in Le Monde, Les Lettres Francaises, Herald Tribune. 1973-1976 Dozent für Siebdruck an der Europäischen Sommerakademie Luxembourg. Edition eines Portfolio vorgestellt von der Galerie Bruck, Luxembourg und in der Galerie Françoise Palluel, Paris. Ausstellungen in Luxemburg u. a.: Galerie La Chapelle, Mondorf, Château de Munsbach. Kunschthaus Beim Engel, Luxembourg; WFA Gallery Luxembourg, ART à Beaufort; Bibliothèque Nationale, Luxembourg; Europäischer Gerichtshof, Luxembourg; Galerie A Spiren, Luxembourg, Maison d'Edition Seri-Art, Grevenmacher; Salon d'Art Contemporain Luxembourg, Kirchberg, Galerie Armand Gaasch, Luxembourg. Publikationen: Estuaires und Catalogue Art Gallery Armand Gaasch présente Mario Diaz Suarez avec le Ministère des Affaires Culturelles. Seit 1976 Wohnsitz in Trier, Mitbegründer der Europäischen Akademie für Bildende Kunst, Trier, Atelierumzug von Paris nach Trier, Förderpreis der Jakob-Eschweiler-Stiftung, Köln. Ausstellungen u. a.: Haus Metternich, Koblenz; Städtisches Museum Simeonstift, Trier; Landeskunstaussstellung Rheinland-Pfalz im Kurfürstlichen Palais, Trier; Holbeinhaus, Augsburg, Mittelrheinmuseum, Koblenz; Usher Gallery, Lincoln, GB; Kunst im Landtag, Mainz; Lichtstudio an der Oper, Berlin; Landesvertretung Rheinland-Pfalz, Bonn; Pro Sieben, München. Retrospektive 1968-1990 Rheinisches Landesmuseum, Trier; Galerie Kunst der Zeit, Dresden; Galerie UCAI, Bologna, Galerie Wipperkotten, Solingen; Bürgermeisterhaus, Essen; Galerie Arauco, Nürnberg, Kunst Direkt, Rheingoldhalle Mainz, Eule-Art Davos, Musée Nicolas Poussin, Les Andelys, Normandie, Galerie Witthus, Greetsiel, Gallery Naffouj, Landstuhl. Ausstellung und Kunstaktion im Domkreuzgang, anlässlich der Heilig-Rock-Tage 2007, Trier, Künstlermesse Kunst Direkt 2008, Rheingoldhalle Mainz, Energie Licht-Wärme-Feuer, Städtische Galerie Villa Streccius, Landau, Ausstellung auf Burg Kronberg Galerie Helga Schiffler, Bad Soden, Skulpturengarten Sonnenwald 2009 Degendorf, 2010 Galerie Pacifico, Stuttgart, Galerie Palz Saarlouis, Arena Trier, 2011 Frankfurter Neue Presse, Botschaft der Republik Argentinien, Berlin.“

Mit freundlicher Unterstützung des Konsulats der Republik Argentinien in Bonn

18.01.-27.01.12

Fotografie - **Enrique Del Bianco: El curso es del barrio**

Eröffnung: Di 17.01., 18.30 Uhr. Ausstellung von Fotografien des argentinischen Künstlers Enrique Del Bianco. Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-16 Uhr. In der Botschaft der Republik Argentinien, Kleiststr. 23-26, 4. Etage, 10787 **Berlin**. Tel.: (030) 2266-8938.

„Enrique Del Bianco wurde 1978 in Buenos Aires geboren. Studium der Fotografie im *Centro Cultural del Sur*, Porträt und Bildkomposition im Atelier von Adda Sachi und weitere Kurse in *Espacio Buenos Aires*. Seit 2009 lebt er in Berlin. In dieser Zeit hat er seine Werke im Mauerpark, in Stroken 03, Siege Gallery, Phototheke, beim Karneval der Kulturen, The Browse Foto Festival, auf der Open Air Gallery, Berlin Street Impressions und ZeitRaum ausgestellt.“

Mit freundlicher Unterstützung der Kulturabteilung des argentinischen Außenministeriums

CELU

Nächster Prüfungstermin:

November 2012 in der Botschaft der Republik Argentinien

In Deutschland kann das *Zertifikat für die spanische Sprache und deren Gebrauch (CELU – Certificado de Español Lengua y Uso)*, die erste argentinische Prüfung zum Nachweis von Spanischkenntnissen als Fremdsprache, abgelegt werden. Die CELU-Prüfung ist die einzige vom Ministerium für Bildung der Republik Argentinien anerkannte Prüfung, die die Kompetenz des Studenten bei einer effektiven Verständigung in spanischer Sprache in unterschiedlichen Situationen einschätzt. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website www.celu.edu.ar, E-Mail: celu@filo.uba.ar

RCAA – Red de Científicos Argentinos en Alemania

Netzwerk Argentinischer Wissenschaftler in Deutschland

„Wir laden die argentinischen Wissenschaftler in Deutschland ein, sich in unserer Datenbank einzutragen – RCAA!“ – Für Fragen und Informationen: Botschaft der Republik Argentinien, Abteilung Internationale Kooperation, Tel.: (030) 2266-8931, Fax: (030) 2291-400, E-Mail: info@rcaa.de, Website: www.rcaa.de

KINO

Ab 05.01.12

Un cuento chino/Chinese zum Mitnehmen

Ein Film von Sebastián Borensztein. „Bereits über eine Million Menschen haben den Film *Chinese zum Mitnehmen* in Argentinien gesehen. Die rabenschwarze und tief sinnige Komödie und der prämierte Publikumsliebling auf den Festival in Rom und Mannheim-Heidelberg ist der neue Streich des Regisseurs Sebastián Borensztein...“ Infos unter: www.chinesezummitnehmen.de

Bis 10.01.12 (dienstag ab 18 Uhr)

Ciclo de Cine/Mostra de Cinema/Filmreihe MERCOSUL

Programm: *Semana Capital* (Paraguay 2010, R.: Hugo Cataldo, Experimental Film, 102 Min., OmeU), sowie *Karai Norte* (Paraguay 2009, Regie: Marcelo Martinessi, Kurzfilm, 20 Min., OmeU). „Aufgrund der begrenzten Raumgröße kann der Film auf Anfrage für größere Gruppen, wie z. B. Sprachkurse, auch am darauffolgenden Montag, um 14 Uhr im LAI gezeigt werden. Bitte wenden Sie sich an das Lateinamerika-Institut (030-83853072 oder lai@zedat.fu-berlin.de)“

Im Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin, Raum 243, Rüdeshheimer Str. 54-56, 14197

Berlin (U-3-Bhf. Breitenbachplatz). www.lai.fu-berlin.de

Eine gemeinsame Veranstaltung der Botschaften von Paraguay, Uruguay, Argentinien, Brasilien und der Freien Universität Berlin

Mo 30.01.12, 20 Uhr

La Fuga

Im Rahmen einer *Filmreihe und Modeschau* wird u. a. der argentinische Film *La Fuga* (ARG 1937, Regie: Luis Saslavsky, 92 Min., Krimi, OmeU) gezeigt. „Wegen Schmuggels wird Daniel von der Polizei verfolgt. Über im Radio gespielte Tangos, lässt seine Geliebte ihm verschlüsselte Nachrichten zukommen. In einer kleinen Stadt gibt er sich als Lehrer aus. Als ihn die Polizei entdeckt, hat sein neues Leben bereits begonnen.“ Im Kino Babylon Mitte, Rosa-Luxemburg-Str. 30, 10785 **Berlin**. Tel.: (030) 2425-696, www.babylonberlin.de

Im Januar ´12

EL NIDO VACÍO bei *Lateinamerikanische Filmreihe CINESPAÑOL 2011*

„Der argentinische Regisseur Daniel Burman erzählt die Geschichte einer Familie, die sich gerade an einem entscheidenden Wendepunkt befindet: die Kinder sind erwachsen und fliegen aus – was bleibt ist *El nido vacío*, das verlassene Nest. In diesem Film begleiten wir die beiden Eltern auf ihrer Reise und Suche nach einer neuen gemeinsamen Identität zu zweit, die beide unterschiedlich bewältigen. Es ist vor allem der Vater (Oscar Martínez), ein erfolgreicher Schriftsteller, der uns durch diesen Wandel führt. Aber was ist wirklich und was nur imaginär? Diese argentinische Komödie zeigt uns

auf subtile und bezaubernde Art und Weise, wie eine Familie diese Situation bewältigt. Der Film konfrontiert uns mit ihren Ängsten, Zweifeln und auch Hoffnungen. Daniel Burman überrascht uns ein weiteres Mal, nachdem er bereits mit *Esperando al Mesías* (2000) und *El abrazo partido* (2004) seinen Platz im argentinischen Kino gefunden hat..." www.berlin-cinespanol.de

Termine von Cinespañol in Berlin:

--Bis 04.01. (Kino Eiszeit, Zeughofstr. 20, Tel.: 6116-016, U-Bhf. Görlitzer Bahnhof).

--05.01.-11.01. (Kino Sputnik, Hasenheide 54, Tel.: 694-1147, U-Bhf. Südsterne).

--12.01.-18.01. (Kino Bundesplatz Studio, Bundesplatz 14, Tel.: 8540-6085, U+S-Bhf. Bundesplatz).

--19.01.-24.01. (Tilsiter Lichtspiele, Richard-Sorge-Str. 25a, Tel.: 4268-129, U-Bhf. Frankf. Tor).

--„*CINESPAÑOL* ist die erste spanischsprachige Filmtournee in Deutschland, Österreich und der Schweiz und wird vom Filmverleih Cine Global organisiert, der sich auf die Herausbringung von Filmen in der Originalfassung mit Untertiteln spezialisiert hat. (...) Alle Filme laufen in der spanischen Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Ziel der Tournee ist es, die kulturelle Identität der Filmländer zu bewahren und kleineren Filmen über eine gemeinsame Marke mehr Aufmerksamkeit zu verleihen. (...) Die Reihe wird unterstützt von den Botschaften von Argentinien, Bolivien, Kuba, Mexiko und Spanien sowie den Sponsoren Aventoura Reisen, ESV Medien und Iberoamericana Editorial Vervuert.“ Infos: (089) 2155-7239, <http://tourneepan.cinespanol.de>, www.cinespanol.de

Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Republik Argentinien

KUNST

13.01.-29.01.12 **Aimé Pastorino, Gachi Rosati, Julia Mensch, Javier Barrio y Lipperheide** bei **Über den Inhalt der Zeit - PALATTI LEIPZIG** – Präsentiert von der **Künstlerresidenz BLUMEN**
Eröffnung und Verabschiedung der Künstlergruppe: 12.01., 20 Uhr. Abschlussausstellung einer Künstlergruppe der Residenz BLUMEN mit u. a. den oben erwähnten argentinischen Künstlern.

„In der Ausstellung *Über den Inhalt der Zeit* präsentieren die sechs Palatti-Künstler ihre neuen Projekte, die während ihres Residenzaufenthaltes in Leipzig entstanden sind. Mit der Präsentation im Kunstverein schließt die Gruppe ihren dreimonatlichen Aufenthalt in der Künstlerresidenz BLUMEN ab. Malerei und Video sowie Installation und Skulptur vermitteln die unterschiedlichen künstlerischen Positionen, die von einem gemeinsamen Interesse ausgehen: der Bezug zur Stadt und ihrer geschichtlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Phänomene ist der konkrete Ansatzpunkt für die historisch und reflexiv geprägten Arbeiten. Es entsteht eine Ausstellung, die kollektives Wissen an persönliche Biographien rückkoppelt und damit ein individuelles (Neu)-Erleben möglich macht. Die explizite Außenwelt der Künstler auch auf verdrängte Geschichte und Geschichten, vor allem der jüngeren Vergangenheit, lassen über Gegenwart und Zukunft nachdenken und Zeit in all ihren Dimensionen und Bedeutungen aufscheinen. So fragt Gachi Rosati nach den Möglichkeiten künstlerischen Selbstverständnisses unter den Bedingungen des Kunstmarktes, während Julia Mensch der subjektiv erlebten Geschichte der Bewohner und Beteiligten am ehemaligen Iskra-Museum nachgeht. Aimé Pastorino überführt alte Gebrauchsschachteln der DDR in Holzskulpturen und kann somit die verschiedene Einflüsse des Designs rekonstruieren und für heutige Formen nutzbar machen. Javier Barrio y Lipperheide verschränkt in einer freien Adaption von Robert Luis Stevensons Novelle *Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde* die Recherchen über den Leipziger Wissenschaftler und Psychologen Wilhelm Wundt mit der Vergangenheit seiner eigenen Familie, deren Wurzeln in Nordrhein-Westfalen liegen. (...) PALATTI ist eine nomadisch agierende Initiative von Künstlern unterschiedlicher Herkunft, die gemeinsame temporäre Arbeitsperioden und Ausstellungen an ausgewählten Orten auf der ganzen Welt realisiert. (...) Die tiefgreifende Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Ort, an dem sich PALATTI für einen begrenzten Zeitraum ansiedelt, ist dabei der entscheidende Ausgangspunkt für die entstehenden künstlerischen Arbeiten.“
Öffnungszeiten: Do-Fr 16-20 Uhr, Sa-So 14-18 Uhr und nach Vereinbarung.

Im Kunstverein Leipzig, Kolonnadenstr. 6, 04109 **Leipzig**. Weitere Infos unter www.palatti.net, www.kunstvereinleipzig.de, www.residenz-blumen.de, www.javierbarrio.blogspot.com, www.juliamensch.blogspot.com, www.boladenieve.org.ar/node/6870, www.gachirosatiblog.blogspot.com

Bis 15.01.2012

Tomás Saraceno: CLOUD CITIES

„Tomás Saraceno sprengt mit seinen Installationen die traditionellen Auffassungen von Ort, Zeit, Erdanziehung und traditionelle Vorstellungen von Architektur. Seine Werke sind utopisch und laden zum Mitwirken ein, sie nähern den Himmel und die Erde an, Gärten sind in der Luft angesiedelt und Besucher können ihren Traum vom Fliegen verwirklichen. Er orientiert sich an Seifenblasen und der ungeheuren Stärke und Flexibilität von Spinnweben. Die Interessen des 1973 in Tucumán, Argentinien, geborenen Künstlers sind weit gespannt und er bewegt sich selbstverständlich in der ganzen Welt. In Frankfurt, wo er sein Atelier hat, ist der internationale Flughafen wichtig. Alles scheint sich aus einer gewissen Grenzenlosigkeit zu entwickeln und ist motiviert durch ein Interesse

an Veränderungen an der Welt, in der wir leben. Jedes seiner Objekte ist eine Einladung über alternatives Wissen nachzudenken, über Gefühle und die Interaktion mit Anderen. Mit seiner Ausstellung in der Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof wird es erstmals möglich sein, ca. 20 seiner Ballonmodule zu sehen und die Interaktion der Hängenden Siedlungen zu erleben und zu betreten.“ Im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart Berlin, Invalidenstr. 50-51, 10557 **Berlin**. Tel.: (030) 266-424242, www.hamburgerbahnhof.de/exhibition.php?id=29989&lang=de

19.01.-30.03.12

Mariellage & María Elena Alisio

Eröffnung der Ausstellung: 19.01., 19.30 Uhr mit musikalischer Umrahmung des Gitarrenduos *Decameron* sowie Begrüßung und Einleitung von Dr. Rainer Hornung, Direktor der Deutschen Richterakademie. Ausstellung von Werken der argentinischen Künstlerinnen María Elena Alisio (<http://alisio.artelista.com>) und Mariellage (www.mariellage.blogspot.com).

Zu Alisio: „In ihrer expressiven Aktionsmalerei mischt María Elena Alisio Pflanzensäfte und traditionelle Materialien, um ihren irrationalen Emotionen Gestalt zu verleihen.“

Zu Mariellage: „Mariellage fügt auf Basis ihrer persönlichen Bilddeutung in ihren Werken träumerisch-poetische Subtitel ein.“ Öffnungszeiten: Di-Fr 9-16.30 Uhr.

In der Deutschen Richterakademie – Tagungsstätte Trier, Berliner Allee 7, 54295 **Trier**. Tel.: (0651) 9361-108, www.deutsche-richterakademie.de, <http://alisio.artelista.com>,

Bis 21.01.12

Bilder und Skulpturen von Cecilia Herrero-Laffin: ARBEITSWELTEN

Im Neuen Foyer der Stadtwerke Bielefeld, Schildescher Str. 16, 33611 **Bielefeld**. Tel.: (0521) 514640

Bis 27.01.12

Jochim Maack: Der Flug des Condors – eine photographische Hommage an das südliche Südamerika

„...Neun Monate bereiste Jochim Maack den Süden Südamerikas mit Campingbus und Kanu – dabei entstanden die ausgestellten Bilder. Sie sind aber kein Reisebericht, vielmehr – und so lautet auch der Untertitel der Ausstellung – eine Hommage an diese Region der Welt. Wasserfälle, Gletscher, versteinerte Wälder, Marmorinseln an der Carretera Austral, Schiffswracks an der Magellanstraße sowie Alpakas, Seelöwen, Flamingos und Pinguine bis hin zum Herrscher der Lüfte – dem Cóndor. Das spezielle Verfahren, mit dem die Photos großformatig (bis zu 3 Quadratmeter) auf Stoff gedruckt wurden, verleihen ihnen einen ganz besonderen – lebendigen und fließenden – Charakter...“ Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-20 Uhr. Im Leibnitz Informationszentrum Wirtschaft (ZBW) – ehem. Hamburger Weltwirtschaftsarchiv, 5. Stock, Neuer Jungfernstieg 21, **Hamburg**. **Mit freundlicher Unterstützung des Generalkonsulats der Republik Argentinien in Hamburg**

Bis 28.01.12

Mariano Rinaldi Goñi bei WINTER SETTING

Gruppenausstellung mit u. a. Mariano Rinaldi Goñi. In der Galerie Deschler, Auguststr. 61, 10117 **Berlin**. Öffnungszeiten: Di-Sa 12-18 Uhr.

Bis 29.01.12

Miguel Rothschild bei HeimatKunde – 30 Künstler blicken auf Deutschland

Gruppenausstellung mit Beteiligung des argentinischen Künstlers Miguel Rothschild. Öffnungszeiten: täglich 10-20 Uhr, montags bis 22 Uhr. Führungen durch die Ausstellung: sonntags um 14 Uhr sowie nach Vereinbarung unter (030) 25993-305. Im Jüdischen Museum Berlin, Lindenstr. 9-14, 10969 **Berlin**. Tel.: (030) 25993-300, www.jmberlin.de/heimatkunde

Bis 29.01.12

Edgardo-Antonio Vigo

Eine Ausstellung des Studienzentrums für Künstlerpublikationen in der Ausstellungsreihe *Auf der Galerie*, mit Unterstützung des Instituto Cervantes Bremen. Im Studienzentrum für Künstlerpublikationen, Weserburg – Museum für moderne Kunst, Teerhof 20, 28199 **Bremen**. Tel.: (0421) 5983-940, www.weserburg.de

Bis Januar 2012

Silvia Germán bei Real Estate Meets Art

Gemeinschaftsausstellung mit Beteiligung der argentinischen Künstlerin Silvia Germán. In Mehringdamm 77, **Berlin**-Kreuzberg. www.aden-immo.com

Bis Januar bzw. Februar 2012 **Porteños de Verano** und **Buenos Aires – Historias de las Calles**
 --Graw Böckler: *Porteños de Verano* (bis 08.01.12), Ausstellung im Raum für Freunde des unten
 erwähnten Kunstvereins. www.kunstverein-wolfsburg.de

--*Buenos Aires – Historias de las Calles/Geschichten von den Straßen* (bis 05.02.12), Ausstellung im
 unten erwähnten Kunstverein. Beteiligte Künstler: Azul Blaseotto Blu, Julian D'Angiolillo, Ana
 Gallardo, Alberto Goldenstein, Lux Lindner, Jorge Macchi, Eva-Christina Meier, M7red, Leititia El Halli
 Obeid, Katinka Pilscheur. Kuratorin: Anne Kersten.

„Die geschätzte 13 Millionen Metropole Buenos Aires, Hauptstadt von Argentinien, ist eines der
 begehrtesten Reiseziele von Europäern in Lateinamerika. Neben Tangofans und Austauschstudenten
 sind es vor allem auch Kunst- und Kulturschaffende, die sich dem Reiz dieser Großstadt, gerne auch
 länger als für einen touristischen Besuch, hingeben. Die Erlebnisse in der Stadt finden sich häufig in
 ihren Werken wieder, doch auch in Buenos Aires beheimatete Künstler und Künstlerinnen
 fokussieren in ihren Arbeiten die Eigenheiten des Ortes. Die Ausstellung *Buenos Aires – Geschichten
 von den Straßen* möchte die Stadt anhand von künstlerischen Arbeiten, die sie thematisieren,
 erlebbar machen. Die Themen der Werke sind vielfältig: die Geschichten hinter den Videos,
 Fotografien und Gemälden handeln von modernistischer und identitätstiftender Architektur, von
 französischen Parkanlagen und dem ökologischen Zustand des Matanzas-Riachuelo Flusses, der zu
 den kontaminiertesten Gewässern der Welt zählt. Andere wenden sich der Historie der Stadt bis zur
 Gründung zu und dem Befinden von Bewohnern, die sich noch immer als Immigranten aus Europa
 fühlen. Der Betrachter wird mit aktueller Stadtplanung wie der Umgestaltung des Hafenterrains
 Puerto Madero in einen Bürokomplex konfrontiert und lernt die genaue Bezeichnung der an allen
 Laternen verwendeten Farbe kennen. Und dann erscheint Buenos Aires im Film, als Kulisse für eine
 Reihe von Musikclips, in einem Spielfilm und als aufwendiger Zeichentrickfilm, zusammengesetzt aus
 Streetartmotiven. Die Ausstellung schafft so ein Abbild der Stadt, ihrer Geschichte und ihres
 Alltagslebens, das sich durch den künstlerischen Blick unterscheidet von gängigen Klischees. Die
 Kombination der Wahrnehmungen von ständigen Bewohnern und Gästen vermischt innere und
 äußere Sichtweisen und damit Idee und Wirklichkeit eines Ortes.“

Im Kunstverein Wolfsburg, Schlossstr. 8, 38448 **Wolfsburg**. Tel.: (05361) 67422.

Bis 28.02.12

Wenn Tangoschuhe laufen lernen

Ausstellung von Fotografien von Torsten Moebis. „Zu sehen sind einzigartige Aufnahmen zum Thema
Produktion von Tangoschuhen, Kunstfotos und eine Überraschungsserie.“

„Alle Tänzer und Tänzerinnen benötigen es: das richtige Schuhwerk. Geschmack, Vorlieben und
 Mode prägen ein ganzes Handwerk in Buenos Aires. Um zu sehen, wo und wie die besten
 Tangoschuhe hergestellt werden, suchte der Fotograf Torsten Moebis an der Seite von Susanne
 Stukenberg, die mit *Nosolotango* vor rund fünf Jahren ihre eigene Schuhmarke kreierte,
 Schuhmacher in Buenos Aires auf. Torsten faszinierte, wie man aus ein bisschen Leder hier und ein
 bisschen Holz da diese ganze Vielfalt an Tangoschuhen Herstellen kann...“

Im NOSOLOTANGO – Berlin – Buenos Aires, Ackerstr. 8, **Berlin**. www.nosolotango.de

Bis 31.03.12

Sal Glapan-Glapan bei Umgehängt: Spektral - Diametral Von Künstlern und Künstlerinnen seit 1960

„Aus Anlass des Karlsruher Festivals *Frauenperspektiven* präsentiert die Städtische Galerie Karlsruhe
 in ihrer neu eingerichteten Dauerausstellung zahlreiche weibliche Positionen...“ Bei dieser Aus-
 stellung ist auch die in Buenos Aires geborene und in Köln lebende Künstlerin Sal Glapan-Glapan mit
 zwei Werken dabei: *Coq au peine* (1988) und *Betty Mandelboop* (1990). www.staedtische-galerie.de
 Ort: Städtische Galerie Karlsruhe, Lorenzstr. 27, 76136 **Karlsruhe**. Tel.: (0721) 133-4401/-4444

Dauerausstellung **ARTGENTINA – Malerei, Grafik & Schmuck sowie argentinische Weine**

Die Künstler der Ausstellung *ARGENTINA* sind: Marta Arangoa, Claro Bettinelli, Carlos Bianchi,
 Taddeo Bruno, Víctor Chab, Susana Fedrano, Raúl Fernández Olivi, Carlos Gorriarena, Oscar
 Levaggi, Raúl Lozza, René Morón, Ricardo Roux, María Solá, Delia Solari, Alicia Sotille, Clorindo
 Testa, Elio Eros Vitali. Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr. In der Galerie Kunststätte am Michel –
 Kulturaustausch Hamburg-Übersee e. V., Neanderstr. 21, 20459 **Hamburg**. Tel.: (040) 2549-7530,
www.galerie-kam.de

Publikation zum Kunstprojekt **MnK Meine norddeutsche Kindheit**

Das partizipatorische Kunstprojekt der Neuauslegung der Autobiografie der Künstlerin Patricia Pisani
 wurde 2008-09 im Rahmen der Projektstipendien im Künstlerhaus Lukas, M-V sowie im Schleswig-

Holsteinischen Künstlerhaus durchgeführt. Ausführliche Informationen zum Projekt befinden sich unter: www.patricia-pisani.de/installationen/mnk.html und zur Publikation unter: www.patricia-pisani.de/publikationen

Mariela Gómez Erro: *Juego contemporáneo/Zeitgenössisches Spiel/Contemporary Play*

Escritos sobre arte argentino emergente/Schriften zur aufstrebenden argentinischen Kunst/Writings about emerging Argentine arts. Grupo Babel Ediciones, 2009, Buenos Aires, Argentinien. ISBN 978-987-25425-0-4. www.grupo-babel.com

TANGOKONZERTE & -VERANSTALTUNGEN

01.01. & 15.01.12

Milonga Dominguera

Karthäuserwall 18 (hinter Hof rechts), 50678 **Köln**. Infos: Maestro Daniel Perusín aus Buenos Aires, Tel.: (0221) 376-2502, chino@dd.com.ar

Do 05.01.12

Tango en las Vías/Tango an den Gleisen

Konzert mit Live-Musik und Show. In der Freiheizhalle, Rainer-Werner-Fassbinder-Platz 1, **München**. www.tango-maldito.de, www.quetango.de

Fr 06.01.12, 20 Uhr

Tango-Live-Show

Tango-Live-Show von argentinischen Tango-Profitänzern der Academia de Tango im Rahmen einer Tangodinner-Show (Einlass nur mit Karten und Tischreservierung). In der Tango y Tapas Bar, Sonnemannstr. 3, **Frankfurt a. M.** Tel.: (069) 8787-6034, www.tangoytapasbar.de

Sa 07.01.12, 21-2 Uhr

Bendita Milonga Berlin

„Traditionelle Tangos mit Tandas und Cortinas, gute, geräumige Tanzfläche, ausreichend Sitzplätze (Tischreservierung möglich unter nc@improtango.de oder Tel.: 030-8562-9534), frische Empanadas, Verlosung.“ – „... im Hintergrund laufen ständig Ausschnitte von alten Tangofilmen (ohne Ton natürlich)...“ Im Azúcar, Hauptstr. 26, 2. Hof, **Berlin**-Schöneberg

So 08.01.12, 16.30 Uhr

Tango-Konzert – Trío Corazón de Tango

„Das Trio aus Buenos Aires spielt Tango in seiner ursprünglichsten Besetzung: Gesang, Querflöte und Gitarre. Es gibt neben traditionellen Tangos, Milongas und kreolischen Walzern auch einen Einblick in die argentinische Folklore u. a. mit Zambas und Vidalas.“ Gesang: Duna Rolando; Querflöte: Ana Laura Rimoldi; Gitarre: Gabriel Battaglia. www.myspace.com/triocorazondetango, www.myspace.com/analaurarimoldi, www.myspace.com/dunarolando
Im Café-Lyrik, Kollwitzstr. 97, 10435 **Berlin**. Tel.: (030) 4431-7191, www.cafe-lyrik.de

Fr 13.01.12, 20 Uhr

Hommage à Astor Piazzolla

Tangokonzert anlässlich des 20. Todestages von Astor Piazzolla mit Live-Musik des *Cuarteto Rotterdam*. Im Internationalen Theater Frankfurt, Hanauer Landstr. 5-7, **Frankfurt a. M.** Infos: www.internationales-theater.de

Sa 14.01.12, 20 Uhr

Musical-Show - TANGO AZUL

Im Parktheater, Alexanderhöhe/Südstr., **Iserlohn**. Infos und Karten: (02371) 217-1819, www.parktheater-iserlohn.de

„TANGO AZUL ist ein Tango-Tanzprojekt, in dem eine Geschichte erzählt wird. In einer Tangobar in Buenos Aires, einer Milonga, treffen sich drei Tanzpaare und eine Sängerin. Sie erleben eine kurze Zeitspanne ihres Lebens gemeinsam. Episoden aus der Vergangenheit und Momentaufnahmen ihres Lebens stellen sie szenisch dar. Vorrangig sind die Tangos ausdrucksvoll und aufwühlend dargestellt durch die Tanzpaare Pablo Ojeda & Beatriz Romero, Daniel & Lorena Ferro sowie Jorge Ramírez & Nélide Miglione. Erotik und Sinnlichkeit sind Ausdruck dieses ewigen Spiels zwischen Frau und Mann. Der Tango erzählt häufig von der unerfüllten Liebe, dem Schmerz des Verlierers, der Einsamkeit. Einerseits wird dies in den Tänzen gekonnt dargestellt, andererseits ausdrucksvoll in den Texten besungen. Die Sängerin ist Patricia Nora, die durch *Tango Pasión* bekannt wurde. Sie spielt bei *Tango Azul* die Wirtin der Milonga. Nach dem Ableben des Altmeisters Alfredo Marcucci hat der

Bandoneonist Luciano Jungman und sein Quintett den musikalischen Teil übernommen und setzt damit neue Akzente in der Besetzung: Bandoneon, Geige, Piano, Klarinette und Kontrabass. Luciano Jungman war Mitglied von *Colortango* und spielte mit Horacio Salgán. Es zeichnet sich durch hohe Musikalität aus. Insgesamt wirken also 12 Künstler/innen bei *Tango Azul* mit. Die choreographische Beratung und Dramaturgie ist von Philippe Lizon, einem begeisterten Tangotänzer und Schüler von Maurice Béjart und von Susanne Landua.“ Veranstalter: Künstlersekretariat Dieter Ott, Freiburg.

Sa 14.01.12 ab 20.30 Uhr

Milonga & Videovortrag

„Daniel Canuti (Córdoba, Arg.) von ABRAZOS Verlag präsentiert in seinem Videovortrag legendäre Tanzpaare, Orchester und Sänger aus allen Epochen der argentinischen Tangogeschichte von 1900 bis heute.“ Infos unter www.abrazosbooks.com

Di 17.01.12, 22 Uhr

Vibratango - CD-Präsentation: Ciudades... Berlín

Tango – Jazz – World (bid-tone-records / NRW). Das Berliner Ensemble präsentiert die neue CD *Ciudades... Berlín* – Musik von Astor Piazzolla, Oli Bott & Helmut Abel. www.vibratango.de
Mit Juan Lucas Aisemberg (Viola), Oli Bott (Vibraphon), Tuyet Pham (Piano), Arnulf Ballhorn (Kontrabass). Im Jazz-Club A-Trane, Bleibtreustr. 1, 10625 **Berlin**-Charlottenburg. Karten: (030) 3132-550, www.a-trane.de

„CIUDADES... BERLÍN ist der Auftakt einer Serie von CDs, die den wichtigsten Tangometropolen gewidmet ist. Die erste Station ist die Heimat *Vibratango* – Berlin. Die nächsten Orte werden Buenos Aires und Paris sein. Tango – Jazz und World – ganz im Stille des Tango Nuevo kombiniert die Gruppe *Vibratango* unterschiedliche Stilrichtungen zu einem faszinierenden musikalischen Erlebnis. Von der ersten Note an zieht die Magie dieser Musik das Publikum in ihren Bann...“

21.01.-22.01.12

2. Tango-Seminar mit Joaquín Amenábar: Tanzen mit der Musik

„...Das einzigartige Lehrkonzept Joaquín Amenábars baut die Brücke zwischen dem Tanzen und der Tango-Musik. (...) Joaquín arbeitet nicht mit Musikjargon, sondern mit Zuhören, Bewegung und Intuition...“ Einiges aus dem Programm: 21.01. - 11.30-13 Uhr: *Tango-Rhythmus*; 14.30-16 Uhr: *Die Melodie als ein rhythmisches Element im Tango*; 16.30-18 Uhr: *Die Form und Struktur des Tangos*. 22.01. - 11.30-13 Uhr: *Synkope im Tango*; 14.30-16 Uhr: *Die Melodie in der Milonga*; 16.30-18 Uhr: *Verschiedene Perioden in der Tangomusik und ihr Einfluss auf den Tanz*. In **Stuttgart**. Infos und Anmeldung: Daniel Canuti – Mobil: 01757-100357, info@abrazosbooks.com, www.abrazosbooks.com

„Joaquín Amenábar lehrt Bandoneon am argentinischen Nationalkonservatorium und am Konservatorium der Stadt Buenos Aires. Von 2000 bis 2006 hat er die *Orquesta Típica de la Guardia Vieja* in Buenos Aires dirigiert. Er gibt Kurse für Komponisten und Arrangeure, unterrichtet Laien- und Profimusiker, gibt Einzelstunden für Musiker und Tangosängerinnen und -Sänger und hat ein eigenes Unterrichtskonzept *Musikalität im Tango* für Tangotänzer entwickelt, mit dem er zur Zeit erfolgreich durch die Welt reist.“ www.joaquinamenabar.com

So 22.01.12, 19 Uhr

Tango-Konzert & Tanz - Buenos Aires Tango Quartett

„Das *Buenos Aires Tango Quartett* besteht aus vier Musikern, die in Buenos Aires geboren wurden, Jorge Coll, Klavier und Flöte, Claudio Dartevella, Bandoneon und Bass, Aníbal Civilotti, Gitarre und Bass sowie dem Flötisten César Villafañe, der seit kurzer Zeit mit Erfolg das Trio zum Quartett erweitert hat. Aníbal Civilotti ist gleichzeitig der Sänger des Quartetts. Mit gefühlvoller und warmer Stimme singt er von der Sehnsucht, der Traurigkeit und dem Vergessen, aber ebenso hinreißend von schelmischer Verliebtheit und Ausgelassenheit. Die Tangos und Milongas sind bekannte Werke von Carlos Gardel bis Astor Piazzolla, also die ganze Palette des Tango Argentino. Die Pressestimmen sprechen für sich.“ Veranstalter: Künstlersekretariat Dieter Ott, Freiburg.

In der FriedensKapelle, Willy-Brandt-Weg 37 b, **Münster**. Infos & Karten: (0251) 696444, www.friedenskapelle-ms.de

So 22.01.12, 18 Uhr

A. Piazzolla, C. Gardel u. a. bei CELLOPROJECT

Beim Konzert *Celloproject* spielen die zwei Musiker in der Besetzung von Cello und Klavier Musik von Astor Piazzolla, A. Villoldo, C. Gardel, J. Gadé und H. Salgán. Im Bar jeder Vernunft, Schaperstr. 24, 10719 **Berlin**. Tel.: (030) 8831-582

Im Januar '12

Vida, Pasión y Tango - SEXTETO MAYOR – Die Könige des Tangos--28.01., 20 Uhr: Konzert, ab 22 Uhr: Milonga (**Mainz**, Frankfurter Hof, Augustiner Str. 55, Tel.: 06131-220438, www.frankfurter-hof-mainz.de).--29.01., 19 Uhr: Konzert (**Herdecke**, Werner Richard Saal, www.doerken-stiftung.de).Weitere Konzerte: 08.02., 20 Uhr (**Lingen**/Ems, Theater an der Wilhelmshöhe, Tel.: 0591-9144-144, www.lingen.de) und 09.02., 20 Uhr (**Kaiserslautern**, Kammgarn, Tel.: 0631-365-2607, www.kammgarn.de).

„Das Sexteto Mayor ist das beste Tango-Ensemble der Welt. Es demonstriert seine Klasse seit über 30 Jahren. So wirkt es auch bei verschiedenen Tangoproduktionen mit, bei der Produktion *Tango Argentino* und bei der bekannten Produktion *Tango Pasión*. Das Sexteto Mayor ist eine Orquesta Típica, d. h. es besteht aus 2 Bandoneons, 2 Violinen, Piano und Kontrabass. Ihre drei in Deutschland produzierten CDs *Quejas de Bandoneón*, *Trottois de Buenos Aires* und *Pasión du Tango* sind mit über 100.000 verkauften Exemplaren die erfolgreichsten Tangoproduktionen Europas, wenn nicht der Welt. Mit ihrer Produktion *Homenaje à Piazzolla* haben sie 2003 den Grammy® Award gewonnen. Sie gelten daher als die besten Piazzolla-Interpreten. Sie haben jedoch auch in der Interpretation von Piazzolla ihren eigenen Stil nicht verloren. Der 8. Dezember 2004 war ein einschneidendes Datum für das Sexteto Mayor. Der Mitbegründer und Arrangeur José Libertella starb in Paris, der Pianist Oscar Palermo in Buenos Aires. Inzwischen wurden von den verbliebenen Musikern zwei hervorragende jüngere Bandoneonisten engagiert, Horacio Romo und Lautaro Greco. Es werden wieder die unvergesslichen Arrangements von José Libertella gespielt. Das Sexteto Mayor ist also wieder *major*, d. h. bedeutend. Die Presse urteilt: 'Durch die Verjüngung hat die Gruppe an Feuer, Präzision und Experimentierfreude gewonnen.' Zu den Tourneen 2012 erscheint die neue CD *Vida, Pasión y Tango* beim Label Intuition.“ Veranstalter: Künstlersekretariat Dieter Ott, Freiburg.

Im Januar '12

TANGO – Pasito BerlínTermine jeweils 15-19 Uhr: 01.01., 08.01., 15.01., 22.01. und 29.01. Im Hotel Bogotá, Schlüterstr. 45/Ecke KuDamm, 10707 **Berlin**. Tel.: (030) 3088-15001, www.facebook.com/pasitoberlin

Im Januar '12

Tangonacht mit Michael RühlTermine jeweils 21 Uhr: 04.01., 11.01., 18.01. und 25.01. Im Roten Saal der Volksbühne am Rosa-Luxenburg-Platz, **Berlin**. Tel.: (030) 240655, www.volksbuehne-berlin.de

Im Januar '12

iTango...!Milongas, jeweils ab 21 Uhr: 02.01., 09.01., 16.01., 23.01. und 30.01. Im Zapatissimo, Kolonnenstr. 29, Aufgang 2, Eingang durch die Einfahrt, 2. OG, 10829 **Berlin**-Schöneberg. www.zapatissimo.de

Im Januar '12 (21.30 Uhr - Termin bitte erfragen.)

Vollmond-Tango

Vollmond-Tango mit DJane Martina - „Gut abgestimmte und tanzbare Musik von Tango Clásico, Tango Nuevo bis zu Non-Tango und Elektro-Tango, alles gut tanzbar!“. Im AZÚCAR, Hauptstr. 26, 2. HH, Aufgang Mitte, Eingang rechts, **Berlin**-Schöneberg (Kaiser-Wilhelm-Platz, Nähe Kleistpark). Infos: (030) 4766-527, 0170-2394-677, www.tangomania-berlin.eu

Im Januar '12

TangoBar bzw. TangoBar live*Tangobar* im BEBOP jeweils 21 Uhr: 03.01., 10.01., 17.01., 24.01. und 31.01. Im BEBOP, Pfulstr. 5, 10997 **Berlin**, Tel.: (030) 694-1101, www.bebop-berlin.de*Tangobar bzw. TangoBar live* im Haus der Sinne: 05.01., 21 Uhr: *Tangobar live* mit dem *El Paseo Quartett*; 13.01., 21.30 Uhr: *Tangobar*; 20.01., 21.30 Uhr: *Tangobar*; 27.01., 21.30 Uhr: *Tango meets Blues*. Im Haus der Sinne, Ystader Str. 10, 10437 **Berlin**, Tel.: (030) 4404-9155, www.hausdersinneberlin.de

Im Januar '12

Tangobar & andere Tangoveranstaltungen im Club Argentina e. V.

„Tango zum Wohlfühlen bei einem guten argentinischen Rotwein“. Termine, jeweils 21 Uhr: 06.01., *Tangobar*; 13.01., *Tangobar*; 20.01., *Tangobar*.; 21.01.: Die *Esquina del Tango* feiert den 6. Geburtstag ihres Bestehens; 27.01.: *Tangobar*.

In der Esquina del Tango/Club Argentina e.V., Schlösserstr. 5, 99084 **Erfurt**. www.tango-erfurt.de

Corazón de Tango

Corazón de Tango informiert: „Wir präsentieren verschiedene Sektionen des Tango Argentino für alle LiebhaberInnen und TänzerInnen: Tangoklassiker, Tangueras, eine Geschichte in drei Minuten und das Beste und Neueste aus dem Electrotango. Jeden vierten Dienstag im Monat von 19 bis 20 Uhr auf Radio Z (Nürnberg), 95,8 MHz und über Livestream auf www.radio-z.net (Sendung auf deutsch und spanisch). <http://corazon-de-tango.radio-z.net> und <http://www.facebook.com/corazondetango>“

Argentinische Klaviermusik und Tangos – Die CDs von Cecilia Pillado

„Cecilia Pillado ist eine der ersten klassischen Pianistinnen, die die Musik Argentiniens als zentrales Thema in ihrem Repertoire eingebaut hat. Beispiel dafür sind folgende CD-Einspielungen: *Tango Malambo* und *¡Cuántas Estrellas!* für das Label Berlin Classics, die CD *Cecilia´s Tangos* erschienen unter ihrem Label *Tango Malambo* und *Tango Moods*, ihr fulminantes Debüt bei SONY Classical. Diese Aufnahmen haben den Untertitel *Argentinische Klaviermusik* und bieten eine repräsentative Auswahl argentinischer Komponisten, einen Querschnitt durch die Geschichte des Tangos und sogar eigene Kompositionen. Ihre eigene Werke und Bearbeitungen sowohl von traditionellen sowie von Piazzollas Tangos kombinieren klassische Virtuosität und großer Klavierklang mit improvisatorischer Freiheit.“ Tangomalambo@aol.com, www.tangomalambo.com, www.amazon.de (außer *Cecilia´s Tangos*).

„Die in Mendoza geborene Pianistin und Schauspielerin, ist Argentinierin italienischer Herkunft und studierte an der Cuyo Universität in Argentinien, als Stipendiatin der Friedrich-Naumann-Stiftung an der Universität der Künste in Berlin und am *Mozarteum* Salzburg. Sie hat bereits in den USA, Südamerika, Europa und Asien konzertiert und ist bereits in internationalen Konzertsälen aufgetreten wie in der Berliner Philharmonie, dem Konzerthaus, dem Teatro Colón, Buenos Aires, der Mailänder Sala Verdi, dem Teatro Comunale di Bologna, dem OAS Hall at the Kennedy Center in Washington D. C., Auditorium University of Miami, Schönberg Hall UCLA, California. Außerdem gastierte sie als Solistin mehreren Orchestern.“

OPER UND KLASSISCHE MUSIK

So 16.01.12, 20 Uhr

Alberto Ginastera

Beim Konzert des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin werden u. a. Werke von M. Ravel, J. Ibert auch das *Konzert für Harfe und Orchester op. 25* von Alberto Ginastera gespielt.

In der Philharmonie, Großer Saal, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 **Berlin**. Karten: (030) 2548-8999, www.roc-berlin.de

Im Januar ´12

Sol Gabetta (Violoncello)

Konzerte mit Sol Gabetta (Violoncello), begleitet von Bertrand Chamayou (Piano); Werke von Beethoven, Mendelssohn, Servais: 11.01. (**Hamburg**, Leiszhalle); 21.01. (**Lörrach**, Burghof Lörrach); 26.01. (**Hannover**). www.solgabetta.de

Im Januar ´12

Daniel Barenboim

--01.01., 16 Uhr: Konzert der Staatskapelle Berlin unter der Leitung von D. Barenboim mit dem Staatsoperchor und Sänger. In der Staatsoper Berlin im Schiller Theater, Bismarckstr. 110, 10625 **Berlin**. Karten: (030) 2035-4555, tickets@staatsoper-berlin.de, www.staatsoper-berlin.de

--14.01., 20 Uhr: Konzert mit D. Barenboim, die Berliner Philharmoniker und dem Rundfunkchor Berlin. Werke von Edward Elgar. In der Philharmonie, Großer Saal, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 **Berlin**. Karten: (030) 2548-8999, www.roc-berlin.de

THEATER

Mo 30.01.12, 20 Uhr

Rodrigo García: Soll mir lieber Goya den Schlaf rauben...

„*Soll mir lieber Goya den Schlaf rauben als irgendein Arschloch*, ein Stück vom argentinischen Regisseur Rodrigo García; Deutsch von Philipp Löhle. „In einer schlaflosen Nacht schnappt sich ein entnervter Familienvater all seine Ersparnisse, seine zwei Söhne und ein Taxi, lässt kurzerhand Peter Sloterdijk einfliegen, um schließlich in den Prado einzusteigen und sich im Angesicht der Gemälde von Goya genüsslich die Nacht um die Ohren zu schlagen.“ Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes. In der Schaubühne am Lehniner Platz, Kurfürstendamm 153, 10709 **Berlin**. Karten: (030) 890023, www.schaubuehne.de

TANZ UND BALLETT

11.01.-14.01.12, jeweils 19.30 Uhr **Constanza Macras/Dorky Park: HELL ON EARTH**
 Choreografie: Constanza Macras/Dorky Park. „...Constanza Macras Stück *Hell on Earth* im Berliner HAU ist voll von Szenen, in denen sämtliche Klischees über Migranten und deren robuste Vorstellungen von Geschlechterrollen gleichzeitig lustvoll ausgestellt, zugespitzt und umcodiert werden. Und zwar so entspannt und frei von pädagogischen Zuckungen, dass von all dem, was das Leben zwischen den Kulturen und am unteren Rand der Gesellschaft schwer macht, nur noch fröhlich ausgeschlachtetes Spielmaterial übrig bleibt...“ (Süddeutsche Zeitung vom 12.04.2008).
 Im Hebbel am Ufer, HAU 1, Stresemannstr. 29, 10963 **Berlin**. Karten: (030) 25900427.
www.hebbel-am-ufer.de

Constanza Macras/Dorky Park: **Studio 44**

Die international bekannte und renommierte Tanztheaterkompanie *Constanza Macras/Dorky Park* eröffnete am 28.08.2010 ihre eigene Plattform für Ideen, Begegnungen und Experimente: *Studio 44*. „Das *Studio 44* ist eine Symbiose aus künstlerischem Betriebsbüro, Proberaum, Produktions- und Begegnungsstätte sowie Veranstaltungsort für Lesungen, Residences, Workshops und Performances...“ *Studio 44*, Klosterstr. 44, 10179 **Berlin**. www.DorkyPark.org

JAZZ, FOLK, ROCK & POP

Fr 20.01.12, 20 Uhr **PIARANGO (Piano & Charango) – südamerikanische Musik**
 „*Piarangos* Musik kommt hauptsächlich aus den folkloristischen Tradition von Argentinien, Bolivien und anderen südamerikanischen Ländern. Sie sind so kontrastant und vielfältig wie die originelle Art und Weise wie *Piarango* sie spielt, was vor allem in seinen eigenen Kompositionen zu hören ist. Seit 2001 spielt *Piarango* unermüdlich, immer auf der Suche nach neuen Ideen, Klangfarben, komponierend, fleißig probend...“ Charango: Patricio Zeoli, Piano: José Hernán Cibils.
www.piarango.com, www.myspace.com/piarango
 Im Café-Lyrik, Kollwitzstr. 97, 10435 **Berlin**. Tel.: (030) 4431-7191, www.cafe-lyrik.de

Im Januar ´12 **Semino Rossi – Tournee Live mit Orchester**
Termine: 29.01. (**Bayreuth**, Oberfrankenhalle); 31.01. (**Gera**, Kultur- und Kongreßzentrum).
 Weitere Konzerte folgen. Karten: www.seminorossi.com

Im Januar ´12 **Ariana Burstein**
Duo Burstein & Legnani: Ariana Burstein (Cello) aus Argentinien, Roberto Legnani (Gitarre).
Termine: 05.01., 20 Uhr (**Altena**, Stadtbücherei); 08.01., 11 Uhr (**Hamm-Norddinker**, Otmar Alt Stiftung) und 17 Uhr (**Schwerin**, Haus Martfeld); 11.01., 20 Uhr (**Gelsenkirchen**, Schloss Horst, Rittersaal); 12.01., 20 Uhr (**Krefeld**, Burg Linn); 15.01., 17 Uhr (**Sigmaringen**, Aula in der Alten Schule); 16.01., 20 Uhr (**Ravensburg**, Kornhaussaal, Stadtbücherei); 17.01., 20 Uhr (**Langenargen**, Kavalierhaus); 18.01., 20 Uhr (**Wangen** im Allgäu, Weberzunftthaus); 19.01., 20 Uhr (**Kaufbeuren**, Stadtsaal); 22.01., 17 Uhr (**Vaihingen** an der Enz, Peterskirche); 25.01., 20 Uhr (**Frankfurt-Höchst**, Kronberger Haus, Höchster Porzellan-Museum); 26.01., 20 Uhr (**Idstein**, Gerberhaus); 29.01., 17 Uhr (**Marbach** a. N., Deutsches Literaturarchiv).
 „...Das Duo hat die ungewöhnliche aparte Kombination Cello und Gitarre (...). Ariana Burstein und Roberto Legnani bieten ein phänomenales und unvergleichliches Konzert-Hörerlebnis: zwei Künstler mit einer Frische und Intensität, die in ihrem Temperament fesselnd und von imponierender Virtuosität sind.“ www.tourneebuero-cunningham.com

April 2012 – Internationaler Kompositionswettbewerb im Rahmen der **Vierten Gitarrentage für Kinder und Jugendliche im Saarland 2012**

Organisation: Kulturamt der Stadt Lebach und Inés Peragallo. Kontakt: inesperagallo@gmail.com,
 Tel.: (06881) 936620, Reichert@lebach.de, Tel.: (06881) 59230, www.lebach.de

Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Republik Argentinien

Fiesta Criolla

Chandos Records hat die CD *Fiesta Criolla*, die im März 2010 in Deutschland mit dem Philharmonischen Orchester Württemberg-Reutlingen unter der Leitung des argentinischen Dirigenten Gabriel Castagna aufgenommen wurde, auf den Markt gebracht. Sie enthält Aufnahmen von Weltpremierens von Werken wichtiger argentinischer und lateinamerikanischer Komponisten wie z. B. Juan José Castro, Manuel Gómez Carrillo, Astor Piazzolla, Alberto Williams, Theodoro Valcárcel, Guillermo Uribe Holguín und Francisco Mignone. Weitere Infos u. a. unter www.gabrielcastana.com

LITERATUR

Do 12.01.12, 19.30 Uhr - Eintritt frei

**Literatur und Gesellschaft – Das neue Sefarad:
Das moderne Spanien und sein jüdisches Erbe**

„Die nationale und kulturelle Identität Spaniens ist nachhaltig durch das spannungsvolle Wechselverhältnis der drei Mittelmeerreligionen Christentum, Islam und Judentum beeinflusst. Um zum Kern des spanischen Wesens vorzudringen, liefert das Wissen um das jüdische Erbe zentrale Erkenntnisse. Die Autoren der aktuell erschienenen Zeitschrift *Münchner Beiträge zur jüdischen Geschichte und Kultur* Anna Menny und Alejandro Baer beleuchten im Gespräch die Bedeutung der jüdisch-spanischen Vergangenheit im heutigen Spanien.“ Moderation: Prof. Michael Brenner.

Alejandro Baer: „Alejandro Baer (Buenos Aires 1970) hat aktuell eine Lehrstuhlvertretung für Soziologie an der Ludwig-Maximilian-Universität München. Zu seinen Forschungsbereichen zählen Erinnerungskulturen, Jewish Studies mit Schwerpunkt 20. Jahrhundert und Spanien sowie Antisemitismusforschung.“

Im Instituto Cervantes München, Kultursaal, Alfons-Goppel-Str. 7, 80539 **München**. Karten: (089) 2907-1848, www.munich.cervantes.es

Im Januar '12

Buchpräsentation – Elsa Osorio: La Capitana (2011)

--Mo 23.01., 19 Uhr: Buchpräsentation - Elsa Osorio (Argentinien): *La Capitana*. „Ein hellwach erzählter, aufwühlender Roman über die Lebens- und Liebesgeschichte einer Frau in Zeiten von Krieg und Revolution.“ Präsentation: Prof. Dr. Sabine Schlickers (Universität Bremen). Eintritt frei.

Im Instituto Cervantes Bremen, Kultursaal, Schwachhauser Ring 124, 28209 **Bremen**. Tel.: (0421) 3403-915, cultbre@cervantes.es

--Di 24.01., 19.30 Uhr: *Die Capitana* - Lesung und Gespräch mit Elsa Osorio. Moderation: Prof. Dr. Susanne Klengel (Lateinamerika-Institut, FU Berlin). Deutsch gelesen von Susanne Wolff (Schauspielerin). Im Instituto Cervantes Berlin, Rosenstr. 18-19, 10178 **Berlin**. Tel.: (030) 2576180, www.cervantes.de

„Im Sommer 1936 vibriert Madrid vor revolutionärer Glückserwartung; zugleich herrscht Angst vor dem, was der Putsch der rechten Militärs dem Land bringen wird. Die Straßen sind voller junger Menschen auf der Suche nach Waffen für den bevorstehenden Bürgerkrieg. Gemeinsam mit ihrem Mann Hipólito hat sich die argentinische Anarchistin Mika Etchebéhère dem bewaffneten Widerstand angeschlossen, um gegen Francos Truppen für eine gerechtere Welt zu kämpfen – so ungleich die Mittel auch sind. Mit *Die Capitana* läßt Elsa Osorio, Autorin des Bestsellers *Mein Name ist Luz*, diese außergewöhnliche Frau noch einmal auferstehen. Ein hellwach erzählter, aufwühlender Roman über die Lebens- und Liebesgeschichte einer Frau in Zeiten von Krieg und Revolution.

Elsa Osorio wurde 1952 in der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires geboren. Sie studierte an der dortigen Universität Literatur und arbeitet seitdem als Schriftstellerin, Journalistin, Drehbuchautorin und Dozentin. Im Mittelpunkt ihres schriftstellerischen Werks steht die Auseinandersetzung mit der zeitgenössischen argentinischen Geschichte. Dabei widmet sie ihre Aufmerksamkeit insbesondere den Auswirkungen der Politik auf das Individuum, die sie anhand von eindrücklichen Lebensläufen schildert. 1982 debütierte sie mit dem Erzählband *Ritos privados* (Ü.: *Private Riten*), für den sie im darauf folgenden Jahr den bedeutendsten Literaturpreis ihres Landes, den *Premio Nacional de Literatura Argentina*, erhielt. Ihr sechster Roman, *A veinte años, Luz* (1998; dt. *Mein Name ist Luz*, 2000), stieß international auf begeisterte Reaktionen. Er trug ihr den Literaturpreis von Amnesty International ein, wurde in mehr als fünfzehn Sprachen übersetzt und in 23 Ländern veröffentlicht – lediglich in Argentinien fand sich zunächst kein Verleger. Der Roman behandelt ein düsteres Kapitel der Militärdiktatur. Er erzählt vom Schicksal und der Identitätssuche einer jungen Frau, die als Kind von Gegnern der Junta in Gefangenschaft geboren, von ihrer Mutter getrennt und einer regime-treuen Offiziersfamilie übergeben worden war. Originaltitel: *Mika Capitana*. Übersetzung aus dem Spanischen von Stefanie Gerhold.“

Weitere Infos unter www.suhrkamp.de/buecher/die_capitana-elsa_osorio_17517.html

Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Republik Argentinien

Neuerscheinung des Buches **Memoria de dos mundos. Una entrañable historia de vida entre la Patagonia y Berlín** von María Bamberg (Ediciones B Argentina, Buenos Aires 2011), übersetzt von Esther Andradi, Cecilia Boisier, Eugenia Erazo, Rosa Helena Santos-Ihlaui.

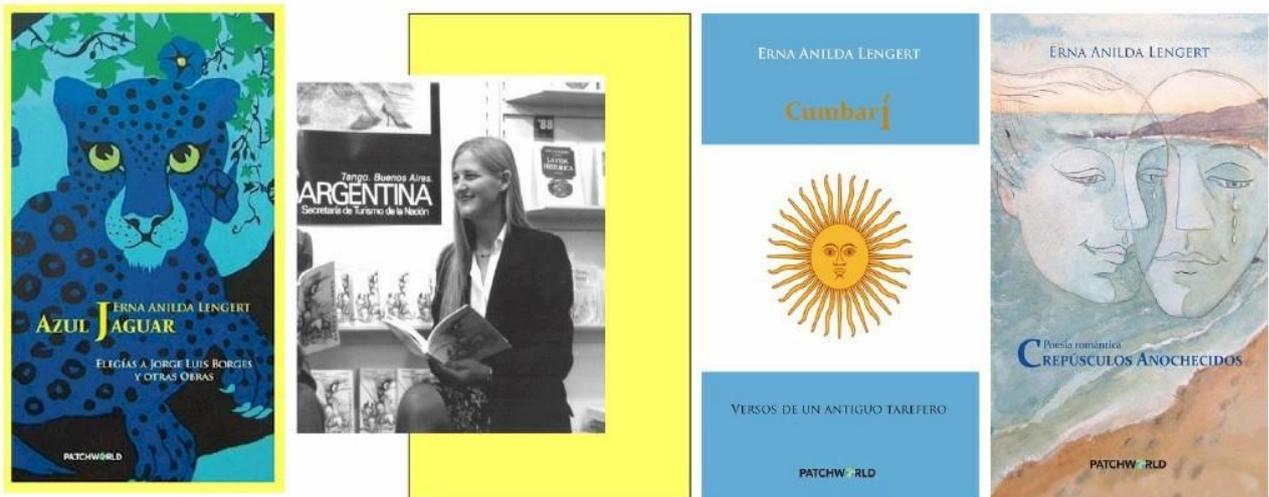
Infos: www.edicionesb.com.ar – Dieser Übersetzung liegt die 2004 in der edition tranvía (Berlin) erschienene Originalausgabe zugrunde. **Zwischen Argentinien und Deutschland. Erinnerungen in zwei Welten**. Infos: www.tranvia.de

Neuerscheinung des Buches **Dos continentes, una vida – Artistas e intelectuales argentinos en Europa / Zwei Kontinente – ein Leben. Argentinische Künstler und Intellektuelle im deutschsprachigen Europa** – Von Yolanda Prieto Pardo / Sabine Keller / Hrsg. Von Claudio Blasco. Brandes & Apsel Verlag. Zweisprachig spanisch-deutsch, durchgängig vielfarbig illustriert. ISBN 978-3-86099-677-5 – Infos: www.guia-frankfurt.com

Das abgebildete Titelblatt des neuerschienenen Buches **Bücher zu Argentinien – Verzeichnis der lieferbaren Titel** ist eine Arbeit der argentinischen Künstlerin **Mariela Gómez Erro** – ISBN 978-3-9813005-1-2, Verlag Klaus Küpper, 2010, Köln – Dieses Buch war während der Frankfurter Buchmesse 2010 im Forum **Books on Argentina** ausgestellt. „Die Broschüre ist für Leserinnen und Leser gedacht, die an der Literatur Argentiniens interessiert sind und sich über das Gastland informieren möchten. Sie erhalten mit der kommentierten Liste eine kompetente Übersicht über die Fülle der Veröffentlichungen...“

Neuerscheinung des Buches **Bibliographie der argentinischen Literatur – Prosa, Lyrik, Essay, Drama und Comic in deutscher Übersetzung**. Herausgeber: Archiv für übersetzte Literatur aus Lateinamerika und der Karibik – Verlag Klaus Küpper – Köln. Tel.: (0221) 245516, Verlag-Klaus.Kuepper@netcologne.de

Erna Anilda Lengert



AZUL JAGUAR – Elegías a Jorge Luis Borges y otras obras (ISBN 978-3-941021-05-1)

CREPÚSCULOS ANOCHECIDOS – Poesía Romántica (ISBN 978-3-941021-06-8)

CUMBARÍ – Versos de un antiguo tarefero (ISBN 978-3-941021-07-5)

Patchworldverlag Berlin/Leipzig – www.patchworldverlag.info

ABRAZOS – Kontakt: Daniel Canuti – info@abrazosbooks.com – www.abrazosbooks.com

Argentinische Literatur: *Poetik des argentinischen Rock* (mit CD), von Oscar Conde; *Otumba*, von Rafael Flores Montenegro; *Der Dolmetscher*, von Néstor Ponce; *Postkarten*, von Miguel Rep; *In Fahnen gehüllt. Die Emanzipation Südamerikas und der Grund für Farben und Gestaltung ihrer Fahnen*, von Mariano Saravia; *Die Kinder der Verschwundenen. Augenzeugenberichte der argentinischen Militärdiktatur (1976-1983)*, von Irene Prüfer Leske; *Aroma des Südens. Das kleine Buch zu Mate*, von Margarita Barretto; *Der Gaucho Martín Fierro/El gaucho Martín Fierro* (Zweisprachig), von José Hernández; *Botella Universo/Flaschenpost Universum*, von Emanuel Muro (Zweisprachig). *Tango: Der Tango*, von Horacio Salas; *Carlos Gardel. Unendlicher Tango* (mit CD), von Rafael Flores Montenegro; *Der Basar der Umarmungen*, von Sonia Abadi; *Kabarettistinnen. Aufzeichnungen von Santiago Solís*, von Luis Longhi; *Tango und Gender. Identitäten und Geschlechterrollen im*

Argentinischen Tango, von Magali Saikin; *Tango. Eine heftige Sehnsucht nach Freiheit*, von Gloria und Rodolfo Dinzel; *Tango. Die Struktur des Tanzes I. Der Schlüssel zur Enthüllung seiner Geheimnisse*, von Mauricio Castro; *Tango. Die Struktur des Tanzes II. Die Matrix*, von Mauricio Castro; *Tango-Verstand*, von Mauricio Castro; *Auf der Spur der Umarmungen. Techniken und Metaphern zwischen Tango und Leben*, von Gustavo Genzecry Sabá.

VERSCHIEDENE VERANSTALTUNGEN

Do 19.01.12 **Lichtbilder-Vortrag - Rugendas – ein deutscher Maler in Lateinamerika**
 Referent: Dr. Hubert Beemelmans, Bonn. „Johann Moritz Rugendas (1802-1858) ist der letzte Spross einer Augsburger Künstlerfamilie, die um 1600 aus Katalonien zugewandert war. Er verbrachte praktisch sein gesamtes Künstlerleben in Lateinamerika: in Brasilien, Mexiko, Chile, Argentinien, Perú und Uruguay. Der berühmte argentinische Intellektuelle und Politiker Domingo Faustino Sarmiento urteilt über ihn: Humboldt mit der Feder und Rugendas mit dem Zeichenstift sind die beiden Europäer, die Amerika am lebendigsten geschildert haben. Rugendas hat die damaligen fernen lateinamerikanischen Länder in seinen Bildern wunderschön und getreu dargestellt: ihre Landschaft, Bewohner, Sitten und Gebräuche sowie Flora und Fauna...“
 Im Lateinamerika-Forum/Foro de las Américas, Saal, Bismarckstr. 101, 5. Etage, c/o SEKIS, 10625 **Berlin**.

Im Januar '12 **Argentinisches Zentrum in Nord-Ost-Deutschland (CAARNE) - Bekanntmachungen**
 --„Fr 06.01., 19.30 Uhr: Stammtisch, offen für alle, die die Völkerfreundschaft zwischen Argentinien und Deutschland unterstützen möchten! Ort: Paracas, Friedrichstr. 12, 10969 **Berlin**.“
 --„Sa 21.01., 19-21 Uhr: Grupo BAILE. Wir tanzen argentinischen Folklore und üben für den Karneval der Kulturen. Ort: Nachbarschaftshaus am Lietzensee, Herbartstr. 25, 14057 **Berlin**. Mitglieder: EUR 2, Nicht-Mitglieder: EUR 4. Wir freuen uns auf alle, die mitmachen, auch Kinder! Die Teilnahme am Karneval ist nicht zwingend.“ Weitere Infos unter www.caarne.de

MEDIEN

Radiodifusión Argentina al Exterior/Argentinischer Rundfunk für das Ausland

Täglich ein Programm auf Deutsch mit Nachrichten, Musik und argentinischen Kulturinformationen. raedeutsch@yahoo.com.ar, www.radionacional.com.ar/programacion/rae.html

Corazón de Tango

Corazón de Tango informiert: „Wir präsentieren verschiedene Sektionen des Tango Argentino für alle LiebhaberInnen und TänzerInnen: Tangoklassiker, Tangueras, eine Geschichte in drei Minuten und das Beste und Neueste aus dem Electrotango. Jeden vierten Dienstag im Monat von 19 bis 20 Uhr auf Radio Z (Nürnberg), 95,8 MHz und über Livestream auf www.radio-z.net (Sendung auf deutsch und spanisch). <http://corazon-de-tango.radio-z.net> und <http://www.facebook.com/corazondetango>“.

Radiomagazin Estación Sur

Estación Sur ist ein wöchentliches Magazin vom Funkhaus Europa, das in Berlin produziert wird. Jeden Sonntag um 20 Uhr wird aktuell und global, mit Schwerpunkt Spanien und Lateinamerika, aber auch mit Bezug auf den deutschen Alltag, auf Spanisch berichtet. Es ist auch ein Magazin für die iberoamerikanische Kultur. In Deutschland auf folgenden Frequenzen: NRW: 103,3; Berlin und Brandenburg: 96,3; Radio Bremen: 96,7; Bremerhaven: 92,1; Frankfurt a. d. Oder: 99,3; Cottbus: 91,6 und weltweit im Internet: www.funkhauseuropa.de. Kontakt: estacionsur@rbb-online.de

KULINARISCHES

Januar-Februar '12 **CAMINITO. Berlin - Buenos Aires**
CAMINITO bleibt vom 01.01. bis 23.02. wegen Urlaub geschlossen. Wiedereröffnung am 24.02.12
 „*Caminito*, das ist die Sehnsucht nach Argentinien mitten in Berlin. Ein Ort, der nach Buenos Aires klingt und schmeckt. Ein kleines Stück Argentinien mit kulinarischen Inspirationen und Köstlichkeiten, mit südamerikanischem Ambiente und vielen anderen Spezialitäten.“
CAMINITO. Berlin - Buenos Aires, Katzbachstr. 9, 10965 **Berlin**-Kreuzberg (direkt am Viktoria-park). Infos & Reservierungen unter (030) 319-55555, www.caminito-berlin.de